

PROJEKT:

EIN GLOKALER KLIMAPROZESS

**WIE KANN EIN KOKREATIVER
KLIMAPROZESS VERANKERT WERDEN,
DER VON DER LOKALEN BIS ZUR
GLOBALEN EBENE FUNKTIONIERT?**

PROJEKTAUFGABE

KONTEXT & HINTERGRUND:

Die UN plädiert für größere Anstrengungen um den Klimawandel zu stoppen. Sie sieht ein, dass die derzeitigen COP-Konferenzen kein Weg sind, der dazu führt, dass die Weltgemeinschaft schnell und effektiv dem Klimawandel begegnet. Auch die SDGs scheinen nicht ausreichend schnell und umfassend in die Umsetzung zu kommen.

Daher hat die UN zu einer Dekade der partizipativen Klimaaktion aufgerufen und stellt Mittel bereit, um großangelegte kokreative Beteiligungsprozesse auf allen Ebenen und in allen Sektoren durchzuführen.

PROJEKTAUFGABE

DIE CHALLENGE:

Ihr arbeitet in verschiedenen Teams daran, einen vernetzten, verteilten und hybriden globalen Klimaprozess zu entwickeln.

Jedes Team entwickelt dazu ein Verfahren und Formate für eine bestimmte Ebene oder Sparte. Am Ende sollen die Prozesse jedoch ineinandergreifen und sich positiv ergänzen.

Ziel ist es, den derzeitigen Klimaprozess der Klimakonferenzen zu ergänzen oder sogar abzulösen und eine schnelleres, effektiveres und transformierendes Handeln zu ermöglichen.

PROJEKTAUFGABE

DIE PRÄSENTATION:

Bereitet pro Gruppe eine 10-minütige online-Präsentation vor, in dem ihr den zuständigen Gremien Eure Ideen präsentiert. In der Präsentation sollte enthalten sein:

- ein Verfahrensvorschlag
- Formate der Partizipation und Kokreation
- mögliche Ergebnisse aus dem Prozess
- eine Kostenprognose und
- Ansätze zur Implementierung